



Go Yamamoto wurde 1978 in Yokohama, Japan, geboren und machte an der Deutschen Schule Tokyo Yokohama im Jahr 1998 sein Abitur. Danach studierte er am Cornell College (Bachelor of Music mit Auszeichnung) und der University of Northern Iowa (Master of Music, ebenfalls mit Auszeichnung), wo er der Erste war, der seine Abschlussprüfung auf historischen Instrumenten spielte. Im Jahr 2010 absolvierte er sein Doktorstudium bei Prof. Stanley Ritchie an der Indiana University im Hauptfach Alte Musik – Historische Geige. Er trat bei zahlreichen Festivals für Alte Musik in Nordamerika auf - wie dem Aston Magna Early Music Festival, dem Boston Early Music Festival, Bloomington Early Music Festival und der Society for Historically Informed Performance – und spielt mit vielen Ensembles der Alten Musik, wie dem Indianapolis Baroque Orchestra unter Leitung von Barthold Kuijken, New Trinity Baroque und dem Bach Collegium Fort Wayne. Seit 2010 ist er ständiger Gastkonzertmeister von La Follia Austin Baroque (Texas), wo er von den Medien gefeiert wird.

Seit 2009 leitet Go das Ensemble ad Libitum, mit dem er bereits zahlreiche Konzerte in Europa und USA gegeben hat. Das Ensemble hat mit einigen bedeutenden Musikern der Alten Musik wie Nigel North und Christine Kyprianides konzertiert und kürzlich Tanzstücke aus der englischen Regentenzeit (ca. 1811 – 1820) auf CD eingespielt.

Im Jahr 2014 absolvierte Go Yamamoto sein zweites Masterstudium im Fach Alte Musik bei Prof. Richard Gwilt an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln und ist seitdem Teil der großen Szene der Alten Musik Deutschlands. Mit *l'arte del mondo* unter der Leitung von Werner Ehrhardt spielte er mehrere CD-Aufnahmen für Deutsche Harmonia Mundi und Sony Music ein und ist als Stammspieler regelmäßig mit dem Ensemble auf Tournee. So konzertiert er mit den großen Künstlern der klassischen Welt, wie Daniel Hope, Xavier de Maistre, Dorothee Oberlinger, RIAS Kammerchor u.v.m. Als künstlerischer Berater und Assistent Werner Ehrhardts bringt Go Yamamoto zudem seine musikwissenschaftlichen Kenntnisse in die Probenarbeit ein.

Go freut sich sehr, dass er dem RKCO seine Erfahrungen als Konzertmeister und Spezialist der Alten Musik nun in einer co-leitenden Rolle zuteil werden lassen kann, einem Ensemble, dem er schon seit vielen Jahren verbunden ist, während der Gymnasialzeit zunächst als junger Geiger (1994 -1996), seit 2013 als ständiger Konzertmeister.